



Ratgeber für ein gutes Miteinander mit Ihrer Betreuungskraft

Die 24-Stunden-Betreuung schafft für alle Beteiligten eine besondere Situation:

Eine Betreuungsperson wohnt vorübergehend in Ihrem Zuhause und unterstützt Ihren Angehörigen im Alltag. Damit dieses Zusammenleben gut funktioniert, braucht es Rücksicht, Offenheit und klare Regeln – sowohl von der Familie als auch von der Betreuungskraft.

Die folgenden Punkte sollen Ihnen helfen, ein verlässliches, wertschätzendes und professionelles Betreuungsverhältnis zu gestalten.

1. Ankommen & Kennenlernen

Betreuungskräfte reisen oft viele Stunden, manchmal über Nacht. Geben Sie daher am ersten Tag ausreichend Zeit, um sich zu orientieren:

- Zeigen Sie die Wohnung, erklären Sie wichtige Abläufe und Besonderheiten.
- Teilen Sie Ihre Erwartungen offen mit: Tagesablauf, Schlafrhythmus, Pflegetätigkeiten, Haushaltsaufgaben.
- Ein kurzer schriftlicher Überblick (Tagesstruktur, Medikamente, Vorlieben Ihres Angehörigen) erleichtert den Einstieg erheblich (Formblatt Tagesablauf in der Betreuungsmappe).

Tipp: Eine ruhige, ungestörte Einführung aller Aufgaben verhindert spätere Missverständnisse.

2. Kommunikation auf Augenhöhe

Eine respektvolle Sprache ist die Grundlage guter Zusammenarbeit:

- Verwenden Sie eine höfliche Anrede („Sie“ mit Vorname oder Nachname – je nach Wunsch der Familie).
- Ihr Angehöriger sollte ebenfalls respektvoll angesprochen werden („Frau/Herr“, nicht „Oma/Opa“).
- Sprechen Sie langsam und deutlich – Dialekte können für Betreuungskräfte herausfordernd sein.

Wenn Ihnen etwas nicht passt: **frühzeitig, sachlich und direkt ansprechen**, damit Probleme gar nicht erst groß werden.



3. Private Bereiche & Privatsphäre

Auch wenn die Betreuungskraft bei Ihnen wohnt, hat sie ein Recht auf persönlichen Rückzugsraum:

- Ein eigenes Zimmer ist notwendig und gesetzlicher Mindeststandard.
- Besuche von Freunden oder Familienmitgliedern der Betreuungskraft sind nicht erwünscht.
- Private Telefonate sollen ausschließlich auf dem eigenen Handy und während einer Pause stattfinden.

4. Arbeitszeit, Freizeit & Nachtruhe

Um eine gute Betreuung sicherzustellen, müssen Arbeits- und Ruhezeiten eingehalten werden:

- Tägliche Freizeit: **mindestens 2 – 2,5 Stunden**, am Wochenende etwas mehr.
- Nachtruhe: **mindestens 6 Stunden**, außer in Notfällen.
- Freizeit sollte am Stück erfolgen, nicht in kleinen Abschnitten über den Tag verteilt.

Falls Ihr Angehöriger phasenweise mehr Unterstützung braucht, kann Freizeit gesammelt und später nachgeholt werden.

5. Haushaltsführung & Einkäufe

Betreuungskräfte übernehmen üblicherweise Kochen, einfache Haushaltsarbeiten und Einkäufe. Damit das transparent bleibt:

- Führen Sie ein Haushaltsbuch (Kassabuch / Betreuungsmappe) für alle Ausgaben.
- Bewahren Sie Belege auf und besprechen Sie größere Einkäufe vorher.
- Vorschuss für Einkäufe: maximal 150 €.
- Die Betreuungskraft isst üblicherweise mit der Familie. Sonderwünsche wie Teure Spezialitäten (z.B. Lachs zum Frühstück), Tabak oder alkoholische Getränke muss sie selbst bezahlen.

Wichtig: In vegetarischen/veganen Haushalten muss zumindest ein Angebot an tierischem Eiweiß vorhanden sein, sofern Ihre Betreuungskraft das benötigt.



6. Ordnung, Sicherheit & Wertsachen

Schaffen Sie klare Rahmenbedingungen:

- Wertsachen, Schmuck und Bargeld sollten versperrt sein und nicht offen liegen.
- Bankgeschäfte erledigt die Familie immer selbst.
- Bei ungewöhnlich großem Gepäck vor der Abreise dürfen Sie höflich um Einsicht in die Taschen bitten.
- Alkohol ist grundsätzlich während des Einsatzes nicht erwünscht. Spirituosen sollten verschlossen verwahrt werden. Bieten sie ihrer Betreuungsperson keinen Alkohol an.

7. Meldung & Dokumente

Als Auftraggeber sind Sie verpflichtet:

- Nebenwohnsitz der Betreuungskraft binnen 3 Tagen zu melden.
 - Bitte melden sie eine Betreuungskraft erst nach Rücksprache mit der Agentur wieder ab. Eine Anmeldung an der Betreuungsadresse ist Voraussetzung für den Erhalt der Förderung.
- Bitte informieren Sie uns, wenn etwas davon unklar ist – wir unterstützen Sie gern.

8. Bezahlung & Vertragsklarheit

Für eine faire und transparente Zusammenarbeit:

- Die Honorare werden alle 14 Tage im Nachhinein ausbezahlt.
- Keine Vorauszahlungen, bitte halten sie mit der Agentur Rücksprache, sollte ihr vermittelte Betreuungsperson die Honorarhöhe verändern wollen oder zusätzliche Forderungen stellen.

9. Verhalten in besonderen Situationen

Krankenhausaufenthalt oder Heimaufnahme

Wenn die Betreuungskraft plötzlich nicht mehr benötigt wird:

- Bitte informieren sie uns, sollten sie einen Pflegeheimantrag stellen oder eine Krankenhausaufnahme erfolgen.
- Die Betreuungsperson sollte bis zu 7 Tage vor Ort bleiben und im Haushalt helfen.
- Das Honorar für diese Zeit ist regulär zu bezahlen.



10. Konflikte & schwierige Situationen

Sollten Probleme auftreten – egal ob fachlich, menschlich oder organisatorisch:

- **Nicht warten –bitte umgehend in der Agentur melden.**
 - Wir unterstützen bei der Klärung oder organisieren bei Bedarf einen Wechsel.
 - Kein Thema ist „zu klein“, wenn es für Sie wichtig ist.
-

11. Was Sie sich erwarten dürfen – und was nicht

Das dürfen Sie erwarten:

- Verlässliche Betreuung Ihres Angehörigen
- Hilfe bei der Körperpflege, Haushaltsführung, Zubereitung von Mahlzeiten
- Einhaltung der vertraglich vereinbarten Zeiten
- Respektvoller Umgang mit Ihrer Familie

Das erwartet Ihre Betreuungskraft von Ihnen:

- Klare Anweisungen
 - Respektvolle Kommunikation
 - Eine angemessene Unterkunft
 - Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen
 - Fairness und Wertschätzung
-

12. Zusammenarbeit mit unserer Agentur

Wir stehen jederzeit zur Verfügung, wenn

- Fragen zur Betreuung auftauchen
- organisatorische Änderungen nötig sind
- Konflikte entstehen
- Dokumente oder Formulare benötigt werden

Unser Ziel ist ein gutes, langfristig stabiles Betreuungsverhältnis, in dem sich sowohl Ihre Familie als auch die Betreuungskraft wohlfühlt.